

Flüchtlingsfamilien feiern Zuckerfest

Erwachsene und Kinder versammelten sich in entspannter Atmosphäre im „Café MITEinander“

Schon fast zur Tradition geworden ist die gemeinsame Feier des islamischen Zuckerfestes im „Café MITEinander“ der Flüchtlingshilfe Sprockhövel, in diesem Jahr fand es bereits zum dritten Mal statt. Mehr als 40 Gäste, überwiegend muslimische Familien mit ihren Kindern, kamen und wünschten sich gegenseitig „Eid Mubarek“.

Das Team des „Café MITEinander“ überraschte die zahlreichen Kinder mit liebevoll verpackten Tütchen voller Süßigkeiten, die traditionell zum Zuckerfest verschenkt werden. Das war wirklich ein Spaß nicht nur für die aufgeregten Kinder. Die

Kaffeetafel war bunt bestückt mit Gebäck und Plätzchen. Das wurde ein schöner Nachmittag mit interessanten Gesprächen in entspannter Atmosphäre.

Die Sprachbarrieren seien inzwischen spürbar niedriger geworden, stellen die Mitglieder der Flüchtlingshilfe Sprockhövel fest. Viele Café-Gäste haben mit großem Eifer Deutschkurse besucht und können sich nun deutlich besser verständigen. Viele von ihnen konnten inzwischen sogar in eine eigene Wohnung ziehen. Die Freude darüber, nicht mehr in Sammelunterkünften leben zu müssen, ist riesengroß.

Ein Café-Besuch ist fast immer verbunden mit Fragen im Hinblick auf Sitten und Bräuche in der neuen Heimat. Somit tragen die Gespräche mit den Helfern, aber auch gelegentlichen Besuchern spürbar dazu bei, dass eine gute Integration gelingen kann.

Auch während der Sommerferien bleibt das „Café MITEinander“ im Evangelischen Gemeindehaus, Pethes-Ring 18, jeden Donnerstag von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Ebenso wie alle Flüchtlinge sind auch alle Sprockhöveler Bürger herzlich eingeladen, interessante Kontakte zu knüpfen.



Im „Café MITEinander“ wurde das Zuckerfest gefeiert. FOTO: FLÜCHTLINGSHILFE